

bestehend aus: 2 Hochöfen, 5 Martinöfen u. 4 Walzenstrassen zur Herstell. von Trägern, Stabeisen, Draht u. Blechen, nebst zugehörigen Werkstätten etc.; 2. namhafte Eisenerzförderim Gouvernemeut Petrikau; 3. die Fabrikanlage in Warschau zur Herstellung von Drähten, Nägeln, Schrauben, Muttern, Nieten, Gabeln, Spaten u. sonst. Fabrikaten der Kleiseisenindustrie wurde 1911 an die Russische Eisenindustrie abgetreten. Die Russ. Eisen-Ind.-Akt.-Ges. mit Sitz in Gleiwitz, von deren A.-K. in Höhe von M. 11 000 000 M. 9 900 000 im Besitze der Ges. Hantke sind, zahlte 1903/04—1912/13: 7, 5, 0, 4, 4, 6, 8, 8, 10% Div. Die Russ. Eisen-Ind.-Ges. betreibt Kleiseisenzeugfabriken in Nischnednjeprowsk bei Ekaterinoslaw u. Saratow; ferner übernahm sie 1911 die Warschauer Fabrik der Hantke-Ges. u. erbaute 1912/13 in Nischnednjeprowsk ein Werk für Herstellung nahtloser Rohre.

Kapital: M. 28 000 000 in 28 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 000 000, erhöht 1888 um M. 1 000 000, begeben an die Gründer zu pari. lt. G.-V. v. 12./4. 1889 noch M. 4 800 000 behufs Angliederung der Oberschles. Drahtindustrie, 1889 weitere M. 3 450 000, begeben zu 150%, ferner lt. G.-V. v. 7./8. 1897 um M. 3 750 000 in 3750 Aktien, wovon 3450 Stück offeriert den Aktionären zu 116%. Die G.-V. v. 28./4. 1900 beschloss Erhöhd. des A.-K um M. 4 200 000 in 4200 Aktien, angeboten den Aktionären zu 140%. Diese Aktien erhielten für 1900 $\frac{1}{4}$ derjenigen Div., welche auf die alten Aktien entfiel. Weitere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 25./6. 1907 um M. 2 800 000 (auf M. 28 000 000) in 2800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari.

Anleihe: M. 11 483 000 in 4% Oblig. von 1895, 6000 Stück à M. 1000 u. 10 966 Stück à M. 500. Zs. 2. 1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1901 in 32 Jahren durch Verl. am 1./7. auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherergestellt durch eine Kautionshypothek von M. 12 500 000 zu gunsten der Berliner Handels-Ges. In Umlauf Ende 1913 M. 8 438 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1895—1913: 99.90, 100, 101, 99.90, 97.50, 94.40, 96, 97.75, 98, 99.90, 100.25, 99.50, 95.50, 97, 96.60, 95, 93.50, 91.10, 89.25%. Notiert in Berlin, Breslau.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest etwaige Dotierung von Specialreserven etc., vom noch verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlage: Mobil. 14 013 258, Immobil. 18 875 718, Neubauten Julienhütte 403 389, Inventar 1 783 931, Rohmaterial, Halbprodukt, Fertigfabrikat etc. 12 479 196, Vorschüsse auf Bau-Interims-Kto 195 585, Debit. 4 259 691, Bankguth. 250 000, Vorschüsse 2045, Wechsel 477 406, Kassa 74 772, Effekten: festverzinsl. Papiere 454 203, Div.-Pap., Bergw.-Ant. u. Beteil. 5 244 494, Hypoth. 2000, Beteil. am Syndikat für Hantke-Aktien 3 425 716, do. an Constantin Wolff & Co., Galatz 400 000, vorausbez. Versich. 80 352. — Passiva: A.-K. 28 000 000, Oblig. 8 438 000, do. Zs.-Kto 170 130, do. ausgel. 12 000, Hypoth. 172 000, R.-F. 2 800 000, Delkr.-Kto 189 380, Res. für Henckel'sches Inventar 180 000, do. für Talonsteuer-Res. 200 000 (Rüchl. 42 000), Beamten-Alters-Versorg. 1 316 573, Syndikat für Hantke-Aktien 3 425 716, Kredit. inkl. Verbände u. Lohn-Verrechnung 16 757 468, unerhob. Div. 7470, für Wohltätigkeits- u. gemeinnützige Zwecke 20 000, Vortrag 723 024. Sa. M. 62 421 763.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zentralverwaltungskosten, Provis., Steuern, anteil. Spesen der Verbände etc. 551 898, Oblig.-Zs. 337 520, Zs. 1 224 614, Abschreib. auf Anl. 2 000 000, Gewinn 785 024. — Kredit: Vortrag 213 905, Bruttogewinn des Gesamtunternehmens 4 684 906, verfall. Div. 245. Sa. M. 4 899 057.

Kurs: In Berlin Ende 1889—1913: 216.25, 174, 124.50, 109.50, 100.25, 82, 95, 132, 133.90, 153.90, 184, 121.30, 100.20, 91.90, 98.60, 114.25, 134.25, 124.50, 98, 95, 112.50, 94.80, 91, 80.50, 62.50%. — In Frankf. a. M. Ende 1894—1913: 83, 93.25, 131, 134.70, 153.50, 183.20, 121.60, 100, 92.50, 98, 114.80, 134, 125.50, 99.25, 93.50, 112.90, 93, 91.60, 82, —%. — Auch notiert in Breslau. Sämtl. Stücke sind lieferbar. Seit 2./1. 1909 sind die Aktien zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1887—1913: 10, 12, 14, 11, 6, $4\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 2, 2, 8, 9, 10, 13, 10, 2, 0, $\frac{1}{2}$, 4, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $1\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 3, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Victor Zuckerkandl, Max Schalscha, Stellv. Max Bethke, Dr. Rudolf Freund, Wilh. Fischer, Gust. Naumann.

Prokuristen: Oscar Frank, H. Seddig, G. Milse, H. Heckmann, Emil Nowak, E. Wittig, Hans Bügel, Karl Wandrey, Gust. Schamidatus, Jul. Jagsch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Oscar Caro, Hirschberg i. S.; Stellv. Bankier Carl Fürstenberg, Bankier Siegfried Baer, Bankier Hans Winterfeldt, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve, Dir. Alois Kern, Breslau.

Zahlstellen: Für Div.; Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Nationalbank für Deutschland, C. Schlesinger-Trier & Co.; Breslau: Schles. Bankverein; Frankf. a. M. Dresdner Bank.

Ilseeder Hütte zu Gross-Ilse

nebst Act.-Ges. Peiner Walzwerk in Peine.

Gegründet: 2./9. 1858 bezw. 9./12. 1860 u. 9./12. 1861; eingetr. 1./2. 1865.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Eisenwerkes, Betrieb aller dazu notwendigen oder nützlichen oder damit zusammenhängenden Anlagen und Vertrieb der Erzeugnisse. Die Ges. besitzt 5 Hochöfen, von denen 4 im Feuer stehen; die Erzgruben Bülten-